

Noch: 6. Verbrauch einiger Bergwerks- und Hüttenprodukte im Deutschen Zollgebiet.

R o h e i s e n .							
Jahr.	M a s s e l n ¹⁾				Guss- waaren aus Erzen. ²⁾	Verbrauch an Roheisen ³⁾	
	Produktion. Tonnen zu 1000 kg	Einfuhr. Tonnen zu 1000 kg	Ausfuhr. Tonnen zu 1000 kg	Verbrauch. Tonnen zu 1000 kg	Produktion. Tonnen zu 1000 kg	im Ganzen. Tonnen zu 1000 kg	auf den Kopf der Bevölke- rung. kg
1	2	3	4	5	6	7	8
1860	478 683	109 292	2 743	585 232	50 404	635 636	18,6
1861	542 471	132 440	5 096	669 815	49 122	718 937	20,8
1862	645 693	152 815	13 127	785 381	50 657	836 038	24,0
1863	752 972	155 209	13 030	895 151	59 583	954 734	27,0
1864	847 650	110 830	13 874	944 606	57 007	1 001 613	28,0
1865	933 437	126 814	5 981	1 054 270	54 755	1 109 025	30,8
1866	996 738	140 469	20 606	1 116 601	50 216	1 166 817	32,2
1867	987 163	116 914	29 621	1 074 456	126 443	1 200 899	32,8
1868	1 200 188	132 592	98 179	1 234 601	64 160	1 298 761	34,2
1869	1 356 965	189 837	102 362	1 444 440	56 065	1 500 505	38,8
1870	1 345 520	229 422	110 563	1 464 379	45 603	1 509 982	38,8
1871	1 491 478	440 634	111 838	1 820 274	72 205	1 892 479	48,4
1872	1 927 062	662 981	150 857	2 439 186	61 333	2 500 519	61,1
1873	2 174 058	744 121	154 368	2 763 811	66 516	2 830 327	68,5
1874	1 856 311	550 467	222 501	2 184 277	49 951	2 234 228	53,5
1875	1 981 735	625 645	339 192	2 268 188	47 654	2 315 842	54,9
1876	1 801 457	583 858	306 825	2 078 490	44 888	2 123 378	49,8
1877	1 884 107	541 864	365 625	2 060 346	34 064	2 094 410	48,5
1878	2 108 034	484 679	418 916	2 173 797	28 652	2 202 449	50,3

¹⁾ Die Vergleichung der Produktion mit der Ein- und Ausfuhr leidet dadurch, dass in den Nachweisungen der letzteren das Roheisen mit altem Brucheisen und schlackenhaltigem Luppeneisen zusammen aufgeführt ist. Letzteres ist in den Ein- und Ausfuhrnachweisungen des Zollgebiets von 1868 bis zum 1. October 1873 von Roheisen getrennt und in einer Position mit Rohstahl in Blöcken aufgeführt (Pos. 6b. Anmerkung 2 des Zolltarifs). Für diesen Zeitraum ist die fragliche Position zur Hälfte in die Uebersicht aufgenommen worden. Für die Jahre 1865, 1866, 1867 und 1874 bis 1878 wurde das schlackenhaltige Luppeneisen ganz dem Roheisen hinzugerechnet. Dasselbe ist für die Jahre 1860 bis 1864, für welche schlackenhaltiges Luppeneisen bei der Notirung nicht erwähnt wird, vorzusetzen.

²⁾ Die ein- und ausgeführten Gusswaaren aus Erzen (Gusswaaren I. Schmelzung) werden in den Ein- und Ausfuhr-Uebersichten in der Position ganz grobe Gusswaaren in Oefen, Platten, Gittern etc. mit nachgewiesen. Da wegen mangelnder Anhaltspunkte eine Ausscheidung der Gusswaaren I. Schmelzung unmöglich war, und die Differenz zwischen der Ein- und Ausfuhr dieser Waaren jedenfalls nicht so erheblich ist, dass sie die Verbrauchsziffer wesentlich beeinflussen könnte, so ist der auswärtige Verkehr in Gusswaaren hier unberücksichtigt geblieben.

³⁾ D. i. nicht nur zum Konsum, sondern auch zur Ausfuhr in Fabriken.